

MUSS I DENN ZUM STÄDTELE NAUS

1. Strophe: volkslied aus Schwaben, vor 1824 - 2 und 3 Heinrich Wagner, 1824 - Adaptação Musical – Mauro Harff/Caverá

Muss i denn, muss i denn
Zum Städtel hinaus, Städtel hinaus
Und du, mei Schatz, bleibst hier
Wann i komm, wann i komm
Wann i wiederum komm,
Wiederum komm
Kehr i ei, mei Schatz, bei dir

**Kann i glei net allweil bei dir sei,
Han i doch mei Freud an dir!
Wann i komm, wann i komm, wenn i
Wiederum komm, wiederum komm,
Kehr i ei, mei Schatz bei dir**

Wie du weinst wie du weinst
Dass i wandern muss, wandern muss
Wie wenn d'Lieb jetzt wär vorbei
Sind au drauss, sind au drauss
Der Mädele viel Mädele viel
Lieber Schatz, i bleib dir treu

**Denk du net, wenn i e andre sieh
No sei mei Lieb vorbei
Sind au drauss, sind au drauss
Der Mädele viel, Mädele viel
Lieber Schatz, i bleib dir treu**

Übers Jahr, übers Jahr
Wenn mer Träubele schneidt,
Träubele schneidt
Stell i hier mi wiedrum ei
Bin i dann, bin i dann
Dei Schätzele no, Schätzele no
So soll die Hochzeit sei

**Übers Jahr, do ist mei Zeit vorbei
Do ghör i mei und dei
Bin i dann, bin i dann
Dei Schätzele no , Schätzele no
So soll die Hochzeit sei**